

KURS 2024

**Informationen für die Ausbildung
an der Schule und am Seminar**



**Seminar für Ausbildung
und Fortbildung der Lehrkräfte
Freiburg WHRS**

Impressum

Herausgeber	Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (WHRS)
Redaktion	Amanda Kanstinger Edda Langecker
Auflage vom	01.02.2024 gedruckt auf Recyclingpapier

Alle Rechte beim Herausgeber.

Vervielfältigungen jeder Art sind gestattet, sofern der oben genannte Herausgeber ein Belegexemplar erhält.

Für die Drucklegung des nächsten Seminarheftes erbitten wir Änderungswünsche und Ergänzungen bis spätestens Anfang November 2024 zurückzumelden.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	5
Leitbild des Seminars	6
Seminarleitung und Seminarverwaltung	7
Werbeseite	8
Informationen für den Alltag im Vorbereitungsdienst von A-Z	9
Wahl der Seminarsprecherinnen und Seminarsprecher	12
Ablauf und Struktur des Vorbereitungsdienstes	13
Werbeseite	15
Ausbildungsbereiche Sek I PO 2014 (Übersicht)	16
Die den Vorbereitungsdienst abschließende Staatsprüfung Sek I PO 2014 (Übersicht)	17
Prüfungsordnung	18
Ausbildung am Seminar	19
Ausbildung an der Schule	23
Kompetenzbereiche für die Beratung von Unterricht	26
Unterrichtsfeedbackbogen und Beobachtungsmanual	26
Fokus Unterricht	26
Protokollvorlage für die Nachbesprechung von Unterricht	27
Digitale Arbeitsumgebung am Seminar	28
Erläuterungen zu den Veranstaltungsplänen	30
Veranstaltungsplan Dienstag	33
Veranstaltungsplan Mittwoch	34

**„Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm
mehr möglich als man glaubt.“**

(J. H. Pestalozzi 1746-1827)

Herzlich willkommen am Seminar Freiburg

Sehr geehrte Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter von Kurs 2024,

zur Eröffnung des Kurses 2024/2025 heißen wir Sie am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (WHRS) herzlich willkommen.

Die vor Ihnen liegenden achtzehn Monate Vorbereitungsdienst mögen für Sie ein interessantes sowie ertragreiches Lern- und Erfahrungsfeld sein, das Sie in Ihrer Professionalisierung nachhaltig fördert. Dieses Heft soll Ihnen Orientierung auf Ihrem Weg durch den Vorbereitungsdienst geben.

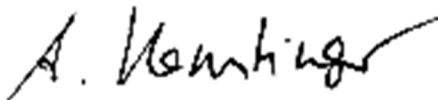
Das vorliegende Kursheft informiert Sie über:

- die Organisationsstruktur des Seminars,
- Schwerpunkte, Rahmenbedingungen und Ziele des Vorbereitungsdienstes,
- den Einstieg in der Schule,
- prüfungsrelevante Themen und
- die wichtigsten rechtlichen sowie verwaltungs- und verfahrenstechnischen Regelungen, die am Seminar Freiburg (WHRS) zu beachten und einzuhalten sind.

Während der ersten Seminartage werden wir Ihnen alles, was für den Vorbereitungsdienst wichtig ist, ausführlich erläutern. Wenn Fragen offenbleiben, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat, an die Seminarlehrkräfte oder an die Seminarleitung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Vorbereitungsdienst sowie eine gewinnbringende Zeit am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (WHRS) und an den Ausbildungsschulen.

Im Namen des Seminarkollegiums



Amanda Kanstinger
Seminarleiterin



Patrick Beuchert
Stellvertretender Seminarleiter

Leitbild des Seminars

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (WHRS) haben das Ziel und die Verpflichtung, individuell vorhandene Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten der angehenden Lehrkräfte aufzugreifen, zu erweitern und zu vertiefen. Dies erfolgt auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben sowie pädagogisch begründeter und gesellschaftlich bedingter Erfordernisse in engem Bezug zur Schulpraxis.

Im Rahmen der Seminarorganisation werden bei allen Entscheidungen ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Von tragender Bedeutung für unsere Arbeit sind:

Gesellschaftliche Herausforderungen

Wir nehmen die gesellschaftlichen Herausforderungen mit den jeweiligen Auswirkungen auf das Bildungswesen an und begegnen diesen offen und konstruktiv.

Förderung

Wir fördern bei den angehenden Lehrkräften die Entwicklung der Berufsfähigkeit und Lehrerpersönlichkeit sowie die Stärkung der Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft.

Nachhaltigkeit

Wir motivieren und befähigen zur aktiven und verantwortungsvollen Gestaltung des Umfeldes in Gegenwart und Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Kooperation & Kommunikation

Wir arbeiten in gegenseitiger Wertschätzung kollegial zusammen und nutzen die vielfältigen Möglichkeiten der Kooperation mit Bildungspartnern und Institutionen.

Regionalität

Wir beziehen mögliche Partner, vorhandene Gegebenheiten und Besonderheiten in der Ausbildungsregion des Seminars ein.

Transparenz

Wir gestalten unser berufliches Handeln transparent und entwickeln dieses stetig weiter.

Seminarleitung und Seminarverwaltung

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (WHRS)
Eisenbahnstraße 58 - 62 (Eingang West / 2. OG)
D - 79098 Freiburg i. Brg.

Tel. 0761-88530-0
Fax 0761-88530-30
E-Mail poststelle@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de
Homepage www.whrs.seminar-freiburg.de

Amanda Kanstinger Seminarleitung
Raum 1.217
Tel. 0761-88530-45
E-Mail Amanda.Kanstinger@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de
Sprechzeiten: Terminvergabe durch Frau Binninger oder Frau Faller

Patrick Beuchert Stellv. Seminarleitung
Raum 1.215
Tel. 0761-88530-50
E-Mail Patrick.Beuchert@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de
Sprechzeiten: Terminvergabe durch Frau Binninger oder Frau Faller

Christine Binninger Verwaltung
Raum 1.205
Tel. 0761-88530-46
E-Mail poststelle@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de
Sprechzeiten: dienstags bis 12.45 Uhr, mittwochs zu den üblichen Bürozeiten

Uschi Faller Verwaltung
Raum 1.216
Tel. 0761-88530-20
E-Mail poststelle@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de
Sprechzeiten: zu den üblichen Bürozeiten

Marita Willmann Verwaltung
Raum 4.202
Tel. 0761-88530-40
E-Mail poststelle@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de
Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch 12.00 Uhr - 13.15 Uhr

Silke Müller Beauftragte für Chancengleichheit
Carolyn Trapp Stellv. Beauftragte für Chancengleichheit
E-Mail silke.mueller@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de
E-Mail trappcar@whrs-fr.sem-bw.org
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Die Organisationsstruktur des Seminars und weitere, wichtige Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Bist du auch dabei?

Das bietet die GEW für 4 € im Monat



Versicherungen

Berufsrechtsschutz
Berufshaftpflicht
Dienstschlüsselhaftpflicht
Ermäßigung bei Krankenkasse

Materialien

Unterrichtsentwürfe
GEW-Jahrbuch (Gesetzestexte)
Schulrechtsreader

Veranstaltungen

Crashkurs Schulrecht
Infos zum Bewerbungsverfahren
Einstellungshotline
Keine Stelle, was nun?

GEW-Seminarbeauftragter:

Timo Steuer
timo.steuer@gew-bw.de



Mit uns gut organisiert durch's Ref! www.gew-bw.de

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Südbaden · Wölflinstraße 11 · 79104 Freiburg · fon 0761 33447 · fax 0761 26154 · bezirk.sb@gew-bw.de

Informationen für den Alltag im Vorbereitungsdienst von A-Z

Beauftragte für Chancengleichheit (BfC)

Informationen zur Tätigkeit und die Kontaktdaten der Beauftragten für Chancengleichheit entnehmen Sie bitte diesem Heft auf der Seite 7 oder der Homepage des Seminars.

Bekanntmachungen des Seminars, Veranstaltungs-, Raum- und Prüfungspläne

Alle aktuellen Informationen, Veranstaltungspläne, Raumpläne und Prüfungspläne finden Sie auf der internen Moodle-Plattform des Seminars (<https://sek1-fr.seminare-bw.de/Lde/Startseite>) und an den entsprechenden Informationstafeln im Seminarflur.

Beurlaubungen und Freistellungen

Beurlaubungen aus persönlichen Anlässen und Freistellungen von Seminarveranstaltungen, um z.B. eine schulische Veranstaltung zu besuchen, sind von Ihnen **rechtzeitig** schriftlich bei der Seminarleitung zu beantragen. Dies gilt auch für die Begleitung von Klassen während Schullandheimaufenthalten (**Formular siehe Homepage**, QR-Code siehe unten: „Formulare und Vordrucke“). Der Freistellungsantrag muss von der Schulleitung unterschrieben werden; wird der Antrag von der Seminarleitung nicht positiv beschieden, gehen Sie Ihren ursprünglichen Dienstpflichten nach.

Bitte unterscheiden Sie:

Beurlaubungen sind Dienstbefreiungen aus einem wichtigen persönlichen Anlass. Sie werden formlos **immer** bei der Seminarleitung und - falls es Schultage betrifft – nach vorheriger Abklärung mit der Schulleitung beantragt. Im Falle eines positiven Bescheids sind Sie von Ihren Dienstpflichten befreit.

Freistellungen von Seminarveranstaltungen zum Zwecke des Besuches einer schulischen Veranstaltung werden auf dem dafür vorgesehenen Formblatt beantragt. In diesem Fall erfüllen Sie Ihren Dienst an einem anderen Ort als ursprünglich vorgesehen (Schule statt Seminar).

Dienstunfall

Bitte melden Sie Dienstunfälle umgehend dem Seminar. Auskunft und entsprechende Formulare erhalten Sie in der Seminarverwaltung.

Fernbleiben vom Dienst bei Prüfungen

Können Sie wegen einer Erkrankung nicht an einer Prüfung teilnehmen, so ist dies dem Landeslehrerprüfungsamt und dem Seminar umgehend mitzuteilen. Dem Landeslehrerprüfungsamt ist am selben Tag ein ärztliches Attest mit Diagnose vorzulegen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim **Landeslehrerprüfungsamt** (Außenstelle Freiburg).



Formulare und Vordrucke

Wichtige Quellen für Vordrucke und Formulare sind für Sie:

- die Homepage und die Moodle-Seite des Seminars:
<https://sek1-fr.seminare-bw.de/Lde/Startseite/Service/Download+ +Formulare>



- das Landesamt für Besoldung und Versorgung: <https://lbv.landbw.de/vordrucke#>
- die Internetseite des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA): www.llpa-bw.de

Fortbildungsveranstaltungen

Der Besuch von Fortbildungsveranstaltungen während der Ausbildung ist nicht vorgesehen. Ausnahmen wie z.B. schulinterne Fortbildungsveranstaltungen klären Sie bitte vorher ab. In jedem Fall haben die Seminarveranstaltungen als Pflichtveranstaltungen Ihrer Ausbildung Vorrang.

Krankmeldung

Können Sie wegen einer Erkrankung die Seminarveranstaltungen oder die Schule nicht besuchen, müssen Sie dies **immer und in jedem Fall dem Seminar** (Verwaltung/„Poststelle“ und Ihre Ausbildungskraft in Pädagogik) sowie **der Schule** (Schulleitung) am ersten Tag der Erkrankung **in einer E-Mail formlos mitteilen**.

An Seminartagen binden Sie bitte **alle betroffenen Ausbildungslehrkräfte** in Ihrer Mail ein.

Bei Erkrankung bis zu sieben Tagen ist bei Beamtinnen und Beamten kein schriftlicher Nachweis zu erbringen. Bei angestellten Lehrkräften beträgt dieser Zeitraum drei Tage.

Dauert eine Erkrankung länger als sieben Tage, muss von einer beamteten Person am achten Tag (von Angestellten am vierten Tag) eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) vorgelegt werden, aus der die zu erwartende Dauer der Erkrankung hervorgeht. Diese ärztliche Bescheinigung ist dem Seminar vorzulegen, die Schule erhält eine Kopie.

Bei Erkrankungen während unterrichtsfreier Tage (Schulferien) ist ebenso zu verfahren.

Planbare Arzttermine sind außerhalb der Dienstverpflichtungen wahrzunehmen.

Anmerkung: Wir haben (noch) keinen Zugriff auf die eAU und können nur die Papierform akzeptieren.

Krankenversicherung und Beihilfe

Als Beamtin/Beamter auf Widerruf haben Sie Anspruch auf Beihilfe im Krankheitsfall nach den jeweils geltenden Bestimmungen. Beihilfeanträge stellen Sie online im Kundenportal des Landesamtes für Besoldung und Versorgung (LBV), 70730 Fellbach.

Der nicht über die Beihilfe abgedeckte Teil der Kosten ist von Ihnen privat zu versichern.

Nebentätigkeiten

Nebentätigkeiten sind von Ihnen beim Seminar schriftlich anzuzeigen bzw. zu beantragen.

Formular siehe Homepage unter: **SERVICE - Download/Formulare** (QR-Code S. 9)

Nutzung

- **der Einrichtungen der Pädagogischen Hochschule**

Als Lehramtsanwärterin und Lehramtsanwärter können Sie die Bibliothek sowie die Sprachdidaktische Mediathek der Pädagogischen Hochschule Freiburg nutzen. Bitte achten Sie auf besondere Nutzungsrechte.

- **der Einrichtungen des Carl Schurz Hauses**

Als Lehramtsanwärterin/Lehramtsanwärter können Sie die Bibliothek des Carl-Schurz-Hauses Freiburg (III. OG im Gebäude) nutzen. Bitte achten Sie auf besondere Nutzungsrechte.

- **des Kreismedienzentrums**

Das Kreismedienzentrum Freiburg verleiht in seinem Dienstbereich Unterrichtsmedien sowie Geräte und bietet sowohl rechtliche, pädagogische als auch technische Information und Beratung für deren sachgerechten Einsatz an.

KreisMedienZentrum Freiburg

Bissierstraße 17

79114 Freiburg

Tel. Zentrale: 0761-2780-79

Tel. Ausleihstelle: 0761-2780-81

E-Mail: kmz@kmz-freiburg.de

E-Mail Ausleihstelle: verleih@kmz-freiburg.de

Personalvertretung

Die Ausbildungsschule ist für Sie die Stammschule im Sinne des Personalvertretungsgesetzes. Damit ist für Sie auch der für die Schulen zuständige Personalrat relevant und zuständig.

Persönliche Verhältnisse

Alle Änderungen Ihrer persönlichen Verhältnisse wie Heirat, Wohnungswechsel, Änderung der Bankverbindung etc. müssen dem Seminar, dem Regierungspräsidium (RP) und dem Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) unverzüglich mitgeteilt werden.

Formular siehe Homepage unter: **SERVICE - Download/Formulare** (QR-Code S. 9)

Reisekosten

Fahrten zum Seminar und zu externen Veranstaltungen des Seminars im Rahmen der Ausbildung sind Ausbildungsreisen. Diese werden auf Antrag zu üblichen Reisekostensätzen erstattet.

Formular siehe Homepage unter: **SERVICE - Download/Formulare**

Für Fahrten von der Wohnung zur Ausbildungsschule werden Ihnen vom Seminar keine Reisekosten erstattet. Diese Aufwendungen können Sie beim zuständigen Finanzamt steuerlich geltend machen.

Abrechnungszeiträume

Ihre ausgefüllten Reisekostenformulare geben Sie persönlich in der Verwaltung ab.

Beachten Sie, dass **nach sechs Monaten der Anspruch auf Erstattung der Reisekosten entfällt**. Mit dem ersten Antrag muss ggf. das Formular „Zusatzerklärung zum Reisekostenantrag“ abgegeben werden.

Wichtige Regelungen für Ausbildungsreisen

- Jede Reise muss möglichst kostengünstig und umweltfreundlich durchgeführt werden. Es kann i.d.R. nur die kürzeste Strecke abgerechnet werden.
- Nach Möglichkeit sind öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen (z.B. mit Regio-Karte, Jobticket oder einer Bahncard).
- Bei Benutzung des PKW sind in der Regel Fahrgemeinschaften zu bilden; dies ist im Antrag zu vermerken (Formular siehe Homepage).
- Die Dienstreisenden sind verpflichtet, die Kostenbelege nach Erstattung der Reisekostenvergütung bis zum Ablauf eines Jahres für Zwecke der Rechnungsprüfung aufzubewahren und auf Verlangen vorzulegen.

Parken am Seminar

Am Seminar Freiburg gibt es keine gebührenfreien Parkmöglichkeiten. Bitte nutzen Sie die angebotenen Park&Ride Plätze der Stadt Freiburg und den öffentlichen Nahverkehr. Entstehende Parkkosten können vom Seminar nicht erstattet werden.

Schriftverkehr

Das Seminar ist die für Sie zuständige Dienststelle. Bei allen dienstlichen Schreiben, beispielsweise an das Prüfungsamt oder das Regierungspräsidium, ist von Ihnen der **Dienstweg** einzuhalten. Dienstliche Schreiben müssen von Ihnen am Seminar abgegeben werden. Fertigen Sie bitte jeweils eine Kopie der dienstlichen Schreiben für Ihre Unterlagen an.

Steuererklärung: Hinweis zum Dienort

Der Ort der Ausbildungsschule ist der „*steuerrechtliche*“ Dienort. Der für die Ausbildung maßgebliche Geschäftsort ist der Seminarort. Weitere Informationen erhalten Sie durch die Finanzämter oder einen Steuerberater.

Wahl der Seminarsprecherinnen und Seminarsprecher

Aufgaben der Seminarsprecherinnen und Seminarsprecher

Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter eines Kurses wählen – je nach Kursgröße – vier bis fünf Seminarsprecherinnen und Seminarsprecher, die die Interessen des gesamten Kurses vertreten. Sie agieren als Mittler zwischen den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern und der Seminarleitung. Die Seminarsprecherinnen und Seminarsprecher haben die Aufgabe, im Gespräch mit den Seminarlehrkräften, der Seminarleitung sowie in der Seminarkonferenz Wünsche und Anregungen vorzutragen und sich für die Klärung offener Fragen einzusetzen.

Seminarsprecherinnen und Seminarsprecher ...

- vertreten die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ihres gesamten Kurses,
- werden in offizielle Veranstaltungen (Kurseröffnung, Examensfeier) eingebunden,
- erhalten Informationen „aus erster Hand“,
- treten in den regelmäßigen Austausch mit der Seminarleitung,
- arbeiten mit der Seminarleitung konstruktiv zusammen,
- nehmen an den Seminarkonferenzen teil,
- werden in die konzeptionelle Arbeit am Seminar eingebunden und
- reflektieren deren Umsetzung in der Praxis.

Ablauf der Wahl

Im Zeitraum von **Donnerstag, 01.02.2024 bis Montag, 11.03.2024** können Sie sich als Seminarsprecherin bzw. Seminarsprecher für den Kurs 2024 bewerben.

Ihre Bewerbung sowie einen kurzen Steckbrief als Vorabinformation an die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter senden Sie bitte per E-Mail bis **Mittwoch, 13.03.2024** an

michael.vollmuth@seminar-whrs.fr.kv.bwl.de

Im Rahmen der Präsenzveranstaltung am **Montag, 18.03.2024**, haben die Kandidatinnen und Kandidaten die Möglichkeit, sich den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern aus Kurs 2024 vorzustellen. Bitte bereiten Sie diese Vorstellung entsprechend vor.

Nach der Vorstellung wird der Wahlbogen mit allen Kandidatinnen und Kandidaten erstellt, so dass die **Seminarsprecherwahl am Dienstag, 19.03.2024 online** (zu Beginn der Pädagogikveranstaltung) durchgeführt werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Ablauf und Struktur des Vorbereitungsdienstes

Die Hinweise in diesem Heft sind als Kurzinformationen gedacht. Ausführliche Informationen finden Sie in der Verordnung des Kultusministeriums über den Vorbereitungsdienst und die den Vorbereitungsdienst abschließende Staatsprüfung für das **Lehramt Sekundarstufe I** (Sek I PO, 2014), die Sie entweder über unsere Homepage oder über die Seite des Landeslehrerprüfungsamtes aufrufen können.

Informationen

Kursdaten, Termine und Veranstaltungsorte werden Ihnen während der gesamten Ausbildungszeit per E-Mail, an den Informationstafeln im Flur des Seminars in Schriftform und in den Seminarveranstaltungen bekannt gegeben.

Sie erhalten eine dienstliche E-Mail-Adresse. Bitte beachten Sie dazu die Informationen auf S. 28 in diesem Heft.

Zielsetzung des Vorbereitungsdienstes

"Im Vorbereitungsdienst werden die Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten aus dem Studium in engem Bezug zur Schulpraxis und auf der Grundlage der Bildungspläne so erweitert und vertieft, dass angesichts der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler der Erziehungs- und Bildungsauftrag an Werkrealschulen, Hauptschulen sowie Realschulen und Gemeinschaftsschulen erfolgreich und verantwortlich erfüllt werden kann. Angeknüpft wird dabei an die Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, der interkulturellen Kompetenz, der Medienkompetenz und -erziehung, der Prävention, der Bildung für nachhaltige Entwicklung, den Umgang mit berufsethischen Fragestellungen sowie der Gendersensibilität. Die Entwicklung der Berufsfähigkeit, der Lehrerpersönlichkeit sowie die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit sind die wesentlichen Ziele der Ausbildung."

(vgl. §1 Sek I PO 2014)

Das theoriegestützte Vorbereiten, Gestalten, Reflektieren, Evaluieren und Innovieren von Unterricht sind Ihre zentralen Aufgaben während der Ausbildung und stellen einen wesentlichen Baustein im Professionalisierungsprozess von Lehrpersonen dar. Damit dieser Prozess gut gelingt und Sie in Ihrer Entwicklung möglichst optimal gefördert werden, sind ein enges Zusammenwirken und eine wechselseitige Ergänzung von Schule und Seminar erforderlich. Diese Zusammenarbeit wird insbesondere durch regelmäßige Informationsschreiben und -schriften des Seminars sowie überfachliche und fachbezogene Dienstbesprechungen für Mentorinnen und Mentoren gezielt gefördert und unterstützt. Gemeinsame Besuche von Unterrichtsstunden bei Ihnen sowie kollegial geführte Beratungsgespräche (pro Ausbildungsfach in der Regel drei beratende Unterrichtsbesuche) sind zentrale Ausbildungsinstrumente.

An der Ausbildung beteiligte Personen

Die Seminarleitung trägt die Verantwortung für Ihre gesamte Ausbildung. Verantwortlich an der Schule sind die Schulleitung sowie die Mentorinnen und Mentoren, am Seminar die Bereichsleitungen, die Fachleitungen sowie die Lehrbeauftragten.

Ihre Dienstvorgesetzte ist die Regierungspräsidentin, die Seminarleiterin ist Ihre Vorgesetzte. Die Seminarlehrkräfte, die Schulleitung sowie die Mentorinnen und Mentoren sind Ihnen gegenüber in ihrem jeweiligen Teilbereich weisungsberechtigt; in Zweifelsfällen entscheidet die Seminarleitung. Alle Seminarlehrkräfte sind für Sie Ansprechpersonen; bei den Seminarlehrkräften in der Didaktik des Ausbildungsfaches hospitieren Sie im Unterricht.

Dauer und Gliederung des Vorbereitungsdienstes

Ihr Vorbereitungsdienst ist ein zielgerichtetes Ausbildungsverhältnis und dauert in der Regel drei Unterrichtshalbjahre. Er beginnt einmal jährlich am ersten allgemeinen Arbeitstag im Februar und endet regelmäßig mit dem Ende des folgenden Schuljahres. Der Vorbereitungsdienst ist in zwei Ausbildungsabschnitte gegliedert; alle Aufgaben werden von Ihnen mit zunehmender Eigenständigkeit wahrgenommen.

Ihr **erster Ausbildungsabschnitt** dauert ein Unterrichtshalbjahr und dient der vertieften Einführung in eine zunehmend selbstständige Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an der Schule. Er umfasst den Besuch der Seminarveranstaltungen, beratende Unterrichtsbesuche durch die Seminarlehrkräfte sowie das Hospitieren und Unterrichten an der Schule (siehe Kapitel „Hospitationsphase gestalten“ in diesem Heft).

Ihr **zweiter Ausbildungsabschnitt** beginnt in der Regel nach den Sommerferien, dauert zwei Unterrichtshalbjahre und umfasst den selbstständigen Unterricht mit eigenem Lehrauftrag, Veranstaltungen des Seminars und die Prüfungen.

Sie sind verpflichtet, an den schulischen Veranstaltungen und denen des Seminars sowie an der den Vorbereitungsdienst abschließenden Staatsprüfung teilzunehmen und die sonstigen im Rahmen der Ausbildung vorgeschriebenen Aufgaben zu erfüllen.

Die Ausbildung am Seminar umfasst (vgl. § 12 Sek I PO 2014)

- Veranstaltungen in Pädagogik,
- Veranstaltungen in Didaktik und Methodik der Ausbildungsfächer,
- Veranstaltungen in der Vertiefung überfachlicher Kompetenzbereiche,
- Veranstaltungen in Schul- und Beamten- sowie schulbezogenem Jugend- und Elternrecht,
- Veranstaltungen im Themenfeld Inklusion und kooperative Bildungsangebote.

Vorbereitungsdienst in Teilzeit

Auf Antrag kann bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen der Vorbereitungsdienst auch in Teilzeit im Umfang von 60 Prozent der regelmäßigen Arbeitszeit der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter abgeleistet werden. Lediglich in besonderen Fällen kann im ersten Ausbildungsabschnitt ein Wechsel von Voll- in Teilzeit oder umgekehrt beantragt werden. Wenden Sie sich in diesen Fällen an die Seminarleitung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die Ausbildungsbereiche, den Ausbildungsverlauf sowie die den Vorbereitungsdienst abschließende Staatsprüfung. Anschließend werden die Ausbildungsbereiche detaillierter dargestellt.

WIR. STEHEN. ZUSAMMEN.



IHRE VORTEILE ALS VBE-MITGLIED:

- **Rechtsschutz** – wir stellen Ihnen einen Anwalt bei dienstlichen Belangen
- **aktive und erfolgreiche Interessenvertretung**
- **zielgerichtete Infoveranstaltungen** – Schulrecht, Lehrereinstellung ...
- **Diensthaftpflichtschutz**
- **Freizeitunfallschutz**
- **VBE-Lehrerzeitschrift**
- **Seminarhelfer** – bekommen Mitglieder frei Haus zugeschickt! – nur bei uns!
- **VBE-Schuljahresplaner** – jedes Jahr neu – und nur bei uns!
- **VBE-Lehrerinnen- und Lehrerhandbuch** – mit Online-Zugang!

... und das alles für 3,90 Euro im Monat!*

* im Vorbereitungsdienst

Verband Bildung und
Erziehung
Baden-Württemberg
Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart

Internet: www.vbe-bw.de
E-Mail: vbe@vbe-bw.de
Telefon: 0711-2293146

Ausbildungsbereiche Sek I PO 2014 (Übersicht)

Ausbildung in zwei Fächern

Ausbildungsbereiche	1. Ausbildungsabschnitt Hospitationsphase Februar bis Juli	2. Ausbildungsabschnitt selbstständiger Unterricht September bis Juli
Ausbildung an der Schule		
Schulpraxis	<ul style="list-style-type: none"> • mehrwöchige Praxisphase zu Beginn des Vorbereitungsdienstes • Hospitationen • zunehmend Übernahme von eigenverantwortlichem Unterricht (ab Pfingsten im Umfang von 12 Unterrichtsstunden wöchentlich) im Rahmen der Lehraufträge der Mentorinnen und Mentoren 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiger Unterricht von i.d.R. 14 Wochenstunden, davon i.d.R. mindestens 12 Wochenstunden in kontinuierlichen Lehraufträgen der Ausbildungsfächer • mindestens ein Lehrauftrag ab Klassenstufe 8
Ausbildung am Seminar		
Pädagogik	ca. 65 UE Ausbildung dienstags oder mittwochs	ca. 65 UE Ausbildung dienstags oder mittwochs im ersten Halbjahr
Fachdidaktik	ca. 40 UE Ausbildung dienstags oder mittwochs	ca. 40 UE Ausbildung dienstags oder mittwochs im ersten Halbjahr
Inklusive Bildungsangebote / Kooperation	15 UE Vortrag, Hospitationen und Interviews	
Überfachliche Kompetenzbereiche (ÜK)	55 UE im Rahmen einer Kompaktwoche sowie nach Terminvergabe	
Schulrecht, Beamtenrecht sowie schulbezogenes Jugend- und Elternrecht	40 UE in regelmäßigen Abständen dezentral an zehn Donnerstagnachmittagen (Februar bis September)	
Unterrichtsbesuche (UB) durch Seminarlehrkräfte		
Unterrichtsbesuche	pro Ausbildungsfach in der Regel drei beratende Unterrichtsbesuche, für die jeweils Unterrichtsentwürfe anzufertigen sind	
Ausbildungsgespräche (ABG)		
ABG	mindestens ein verbindliches Ausbildungsgespräch (i.d.R. gegen Ende des 1. Ausbildungsabschnitts)	

Die den Vorbereitungsdienst abschließende Staatsprüfung Sek I PO 2014 (Übersicht)

Ausbildung in zwei Fächern

Prüfungsteile	Dauer	Zeitfenster
Prüfungsgespräch in Schul- und Beamtenrecht sowie schulbezogenem Jugend- und Elternrecht (§18)	20 Min.	September - Dezember
Pädagogisches Kolloquium (§ 20) Findet als Einzelprüfung statt.	30 Min.	Februar - März
Beurteilung der Unterrichtspraxis (§ 21) In jedem Ausbildungsfach erfolgt die Beurteilung der Unterrichtspraxis. Im Anschluss an den Unterricht können die Lehramtsanwärterin/der Lehramtsanwärter zu dessen Ablauf Stellung beziehen. Unmittelbar anschließend wird nach § 23 beurteilt und bewertet.	jeweils mindestens 45 Min.	März - Mai
Fachdidaktische Kolloquien (§ 22) Die beiden fachdidaktischen Kolloquien finden i.d.R. im Anschluss an die jeweilige unterrichtspraktische Prüfung statt. Sie gehen vom Unterricht aus, befassen sich jedoch mindestens zur Hälfte mit über diesen hinausgehenden Fragestellungen.	jeweils 30 Min.	März - Mai
Schulleiterbeurteilung (§ 13) Etwa drei Monate vor Ende des Vorbereitungsdienstes erstellt die Schulleitung eine schriftliche Beurteilung über die Berufsfähigkeit der Lehramtsanwärterin/des Lehramtsanwärters und beteiligen hierbei die Mentorinnen und Mentoren sowie Ihre Seminarlehrkräfte nach § 12 Absatz 2. Diese können den Entwurf der Beurteilung vorab zur Kenntnis erhalten.		

WICHTIG: In der Handreichung für das Schulleitergutachten finden Sie Kriterien, nach denen dieses erstellt wird. Darin können Sie auch ablesen, welche über das Unterrichten hinausgehende Aufgaben in der Schule von Ihnen erwartet werden.

Die genannte Handreichung und weitere wichtige Informationen zur Prüfung sowie den aktuellen Terminplan Ihrer Prüfungszeitfenster finden Sie auf der Seite des LLPA www.llpa-bw.de

Prüfungsordnung

Für Sie gilt die Verordnung des Kultusministeriums über den Vorbereitungsdienst und die den Vorbereitungsdienst abschließende Staatsprüfung.

Eine jeweils aktuelle Fassung finden Sie über die Seite des Landeslehrerprüfungsamtes:

<http://lpa-bw.de/,Lde/Startseite/Pruefungsordnungen-Ausbildungsstandards/Zweite-Staatspruefungen>



Bitte lesen Sie die Prüfungsordnung sorgfältig!

Informationen zur Prüfung

Für alle anstehenden Prüfungen erhalten Sie in Veranstaltungen vom Prüfungsamt und vom Seminar, von den jeweiligen Ausbildungslehrkräften in Pädagogik sowie den jeweiligen Ausbildungslehrkräften in Ihren Ausbildungsfächern weitere Informationen. Informieren Sie sich bitte über die aktuelle Prüfungsordnung, beachten und archivieren Sie alle E-Mails zum Thema Prüfung. Zusätzlich werden Informationen zu den Prüfungen an den „Informationstafeln“ im Seminarflur ausgehängt. Zeitgleich finden Sie diese auch auf der Homepage des Seminars.

Ausbildung am Seminar

Die Seminarveranstaltungen in Pädagogik und in den Fachdidaktiken der Ausbildungsfächer finden während der Hospitationsphase und während des ersten Schulhalbjahres mit eigenständigem Unterricht statt. Projektorientiertes und fächerverbindendes Arbeiten sowie der Umgang mit digitalen Medien sind integrative Inhalte der Seminarveranstaltungen.

Portfolio

Während des gesamten Vorbereitungsdienstes führen Sie ein persönliches Portfolio, das in Ihre Ausbildungsgespräche von Ihnen einbezogen werden kann und Ihnen helfen soll, die eigene Ausbildung an Schule und Seminar als bewussten Kompetenzzuwachs zu erleben. Auch Vorerfahrungen (z. B. aus dem Studium, aus einer Tätigkeit in der Jugendarbeit, aus einer Vereinstätigkeit) sollen bewusst wahrgenommen und deren Bedeutung für den Lehrerberuf erkannt und genutzt werden. Ein Portfolio ermöglicht Ihnen Ausbildungschancen aufzugreifen und für sich selbst nutzbar zu machen. Das Portfolio besteht aus zwei Bereichen: einer Sammlung von Testaten als Leistungsnachweise und einem Reflexionsbereich zur persönlichen Auseinandersetzung.

Es verbleibt in Ihren Händen und wird in eigener Verantwortung erstellt. Es unterliegt keiner Leistungsüberprüfung, jedoch können Teile daraus von Ihnen bei Bewerbungsverfahren oder Vorstellungsgesprächen genutzt werden. Die Portfolioarbeit am Seminar findet zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie unter Einsatz verschiedener Methoden statt und ist dem Reflexionsbereich zugeordnet. Erste Schwerpunkte der Reflexionsarbeit sind der Einstieg in den Vorbereitungsdienst und die Hospitationsphase. Weitere Portfolioarbeitsphasen sind in Veranstaltungen der Pädagogik und der Fachdidaktik integriert. Themenfelder der Reflexionsphasen können das eigene unterrichtliche Handeln, die Professionalisierung der Lehrerpersönlichkeit, die Wirksamkeit des eigenen Unterrichts, das berufliche Ethos, aber auch die Weiterentwicklung der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, methodischen und pädagogischen Kompetenzen sein.

Pädagogik

Die Ausbildung am Seminar umfasst Veranstaltungen in Pädagogik im Umfang von 130 UE. Folgende Kompetenzfelder dienen in Pädagogik Ihrer Professionalisierung:

Unterrichten

Sie planen den Unterricht sach- und fachgerecht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen. Sie gestalten ihn lern- und bildungswirksam, analysieren ihn theoriegestützt und reflektieren ihn kritisch. Der Förderung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Das professionelle Sprechen über Unterricht wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Erziehen

Sie kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern, nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung und reflektieren Ihr Handeln theoriegeleitet.

Begleiten, Beraten und Beurteilen

Bei der Beurteilung kommen der Diagnostik, Beratung und Förderung eine zentrale Bedeutung zu. Sie nutzen Kenntnisse der pädagogischen Diagnostik, um Entwicklungsstände, Lernfortschritte und Lernbedürfnisse der Lernenden zu erheben. Dies geschieht aufgrund von transparenten Beurteilungsmaßstäben. Um Schüler und Schülerinnen sowie Sorge- und Erziehungsberechtigte gezielt beraten zu können, eignen Sie sich verschiedene Formen von Beratung an.

Innovieren

Die Professionalisierung von Lehrpersonen stellt sowohl fachlich als auch pädagogisch eine kontinuierliche Entwicklungsaufgabe dar. Grundlage hierfür bildet Ihre Bereitschaft dazuzulernen, d.h. Ihre pädagogischen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen sowie personalen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Dieser Professionalisierungsprozess bildet die Grundlage für eine lernförderliche Schulkultur sowie ein lernförderliches Schulklima. Sie nehmen zudem Ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung wahr.

Fachdidaktik

Die Ausbildung am Seminar umfasst Veranstaltungen in Fachdidaktik im Umfang von 80 UE je Ausbildungsfach. Weitere Informationen finden Sie in den Ausbildungsstandards.

Schul- und Beamtenrecht sowie schulbezogenes Jugend- und Elternrecht

Die Seminarveranstaltungen in Schulrecht, Beamtenrecht sowie schulbezogenem Jugend- und Elternrecht umfassen 40 UE, sind dezentral organisiert und werden von regelmäßigen Veranstaltungen in Schulkunde an der Schule begleitet.

Beratende Unterrichtsbesuche

Sie erhalten von Ihren Ausbildungslehrkräften in jedem Ausbildungsfach mindestens drei Unterrichtsbesuche mit Nachbesprechung des gesehenen Unterrichts. Dafür werden jeweils unterschiedliche Unterrichtsentwürfe angefertigt.

- Bei einem Unterrichtsbesuch wird die Unterrichtsplanung von Ihnen in Form eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes schriftlich dargestellt.
- Bei einem Unterrichtsbesuch werden die Überlegungen zur Unterrichtsplanung in einer schriftlichen Planungsskizze von Ihnen dargestellt, die Sie dann vor der Unterrichtsstunde mündlich vortragen.
- Beim dritten Besuch wird das Format durchgeführt, für das Sie sich im Rahmen der Beurteilung der Unterrichtspraxis in diesem Fach entschieden haben (vgl. § 21 (1) Sek I PO 2014).

Ergebnisprotokoll zur Unterrichtsnachbesprechung

Unmittelbar nach jedem Unterrichtsbesuch findet eine Nachbesprechung statt. In einem Protokoll werden die Ergebnisse der Unterrichtsnachbesprechung festgehalten. Das Protokoll zur Unterrichtsnachbesprechung verfolgt das Ziel, die Kooperation zwischen Schule und Seminar zu intensivieren, möchte aber auch Rückmeldung, Orientierung, Klarheit, Transparenz und Verlässlichkeit herstellen.

Das Protokoll erhalten alle, die an der Unterrichtsnachbesprechung beteiligt sind, sowie der zuständige Lehrbeauftragte für Pädagogik.

Ausbildungsgespräche

Ausbildungsgespräche sind auf Grundlage der Ausbildungs- und Prüfungsordnung §12 (4) Sek I PO 2015 professionelle Instrumente, die der gemeinsamen Reflexion des Ausbildungsprozesses im Vorbereitungsdienst dienen. Die Ausbildungsgespräche werden dialogisch, prozess- und ressourcenorientiert geführt und ermöglichen den Dialog aller am aktuellen Ausbildungsabschnitt beteiligten Personen. Über die schulischen Erfahrungen hinaus nehmen die am Gespräch Beteiligten die Ausbildung insgesamt in den Blick, klären den Ausbildungsstand, berücksichtigen den individuellen beruflichen Entwicklungsprozess und finden gemeinsame Zielvereinbarungen zu Ihrer Professionalisierung. Die gemeinsam getroffenen Zielvereinbarungen erhalten alle an der Ausbildung Beteiligten.

- Ein erstes verbindliches Ausbildungsgespräch findet mit Ihnen, mit der Schulleitung, mit einer begleitenden Lehrkraft bzw. mit einem Mentor/einer Mentorin und einer Ausbildungslehrkraft des Seminars während des ersten Ausbildungsabschnittes an Ihrer Schule statt.

- Ein zweites Ausbildungsgespräch findet in obiger Zusammensetzung von November bis Januar auf Wunsch einer der oben genannten Personen statt.
- Ein drittes Ausbildungsgespräch findet auf Wunsch der Lehramtsanwärterin/des Lehramtsanwärters nach den Prüfungen statt. Dieses dritte Ausbildungsgespräch entspricht einem Bilanzgespräch mit Blick auf die Berufseingangsphase mit mindestens einer der genannten Personen.

Inhalte der Ausbildungsgespräche

Ein erfolgreiches Ausbildungsgespräch will gut vorbereitet sein. Machen Sie sich Gedanken, worüber Sie sprechen möchten. Hilfestellung bieten bspw. folgende Aspekte:

- Über welche Kompetenzen verfüge ich?
- Was gelingt mir gut?
- Was bereitet mir Freude?
- Was bereitet mir noch Schwierigkeiten?
- Was sind meine gegenwärtigen Lernfelder?
- Mit welchen Angeboten kann mich das Seminar bzw. die Schule unterstützen?

Ablauf der Ausbildungsgespräche

- Eröffnung: Begrüßung und Darlegung des Gesprächsablaufes durch die Seminarlehrkraft
- Rückblick des Lehramtsanwärters/der Lehramtsanwärterin (LA): erste Eindrücke und Erfahrungen
- Selbsteinschätzung der/des LA: Der Ist-Stand wird dargelegt.
- Fremdwahrnehmung durch die Schule/das Seminar: Der Ist-Stand wird dargelegt.
- Zielvereinbarung: Gemeinsam werden eindeutige und überprüfbare Zielvereinbarungen getroffen und schriftlich durch die Lehramtsanwärterin/den Lehramtsanwärter festgehalten. Alle an der Ausbildung Beteiligten erhalten davon eine Kopie.
- Abschließende Zusammenfassung und Ausblick durch die Seminarlehrkraft

Mit Ihren Lehrbeauftragten (in Schul- und Beamtenrecht, Pädagogik, Fachdidaktik) können Sie im Übrigen während Ihrer gesamten Ausbildungszeit (Ausbildungs-)Gespräche führen, um offene Fragen bzgl. Ihrer Ausbildung zu klären bzw. um sich weiterzuentwickeln.

Kooperation und inklusive Bildungsangebote

Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes erhalten Sie vertiefte Einblicke in die Themenbereiche Kooperation und inklusive Bildungsangebote. Dieser Themenbereich umfasst 15 UE mit dem Ziel der Stärkung und Weiterentwicklung der Kompetenzen für die Arbeit in inklusiven Bildungsangeboten. Ergänzend zu Inputveranstaltungen in Pädagogik besuchen Sie im ersten Ausbildungsabschnitt eine Schule mit einem inklusiven Bildungsangebot und/oder einen entsprechenden Kooperationspartner (z.B. ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum, ein Staatliches Schulamt oder eine entsprechende Beratungsstelle). Die Kontaktaufnahme und Organisation erfolgt durch Sie in Eigenverantwortung. Die Durchführung wird reflektiert, im Portfolio dokumentiert und innerhalb der Pädagogikveranstaltungen besprochen.



Hier finden Sie eine Liste möglicher Hospitationsschulen in Ihrem Umkreis, der Link/QR-Code führt Sie zur Schuldatenbank:

Kollegiale Hospitation

Im Rahmen der Ausbildung erhalten Sie auf vielfältige Weise Rückmeldungen und Beratungen. Ergänzend hierzu wurde die kollegiale Hospitation für die Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter verpflichtend eingeführt. Mit der Grundstruktur der kollegialen Hospitation werden Sie in Pädagogik vertraut gemacht. Im Rahmen der kollegialen Hospitation schließen Sie sich mit ein bis zwei Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter (möglichst schulortnah) zusammen und vereinbaren im ersten Ausbildungsabschnitt mindestens einen gemeinsamen Unterrichtsbesuch bei einem der Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter. Im Anschluss erfolgt durch den hospitierenden LA ein kollegiales Feedback. Nutzen Sie gerne dafür den Unterrichtsfeedback-Bogen (vgl. hierzu die Hinweise auf S. 26 in diesem Heft)! Die Organisation erfolgt durch Sie in Eigenverantwortung. Die kollegiale Hospitation wird von Ihnen im Portfolio dokumentiert.

Überfachliche Kompetenzbereiche bzw. ergänzende Veranstaltungen

Die Veranstaltungen in der Vertiefung überfachlicher Kompetenzbereiche (ÜK) der Sekundarstufe I umfassen Wahlmodule sowie verpflichtende Module. Inhalte der Wahlmodule beziehen sich auf die Demokratiebildung, die Leitperspektiven des Bildungsplanes, das bilinguale Lehren und Lernen sowie den Fächerverbund BNT. Verbindliche Module befassen sich mit der Medienbildung und dem Übergang vom Vorbereitungsdienst in den Berufseinstieg. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig im Rahmen einer Informationsveranstaltung und von Ihren Pädagogik-Lehrbeauftragten.

Zusatzqualifikation „Qualifikation Basiskurs Medienbildung (QBMB)“

Alle Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter durchlaufen Pflichtmodule im Bereich der Medienbildung. Darüber hinaus bieten wir an unserem Seminar eine Zusatzqualifikation im Bereich der Medienbildung an.

Die Zusatzqualifikation „Basiskurs Medienbildung“ (QBMB) ist ein Angebot für alle, die den Basiskurs Medienbildung unterrichten möchten.

QBMB findet im Rahmen des überfachlichen Kompetenzbereiches mit 20 Unterrichtseinheiten statt. Ein zusätzlicher beratender Unterrichtsbesuch begleitet Sie.

Als Abschluss kann ein Testat erworben werden, welches Sie Ihrer Bewerbung beilegen können.

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Konzeption und Inhalte des Basiskurses Medienbildung, lernen mögliche Durchführungsvarianten kennen und führen eigene exemplarische Praxisübungen durch.

In Modulen werden die Standards für die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Basiskurses Medienbildung Klasse 5 thematisiert und in praktischen Übungen für den späteren Unterricht erprobt.

- Grundlagen digitaler Medienarbeit
- Information und Wissen
- Produktion und Präsentation
- Kommunikation und Kooperation
- Mediengesellschaft

Ausbildungsinhalte aus den Ausbildungsstandards der Seminare im Fach Informatik Klasse 7 werden aufgegriffen.

Verlängerung des ersten Ausbildungshalbjahres (Hospitationsphase)

Stellen die an der Ausbildung Beteiligten in der Schule und/oder am Seminar fest, dass Ihnen nach dem ersten Ausbildungshalbjahr die Befähigung zum selbstständigen Unterrichten nicht erteilt werden kann, so wird dies nach Absprache zwischen Seminar- und Schulleitung rechtzeitig mit Ihnen besprochen. Dies bedeutet für Sie eine Verlängerung des ersten Ausbildungshalbjahres und der Ausbildung um insgesamt ein halbes Jahr.

Für den Zeitraum der Verlängerung des ersten Ausbildungsabschnittes (sechs Monate) werden die Anwärterbezüge um 15% gekürzt.

Ist der selbstständige Unterricht nach der verlängerten Hospitationszeit zu verantworten, beginnt dieser ab dem 1. Februar des Folgejahres. Die Lehramtsanwärterin/der Lehramtsanwärter nimmt weiterhin an spezifischen Veranstaltungen des Seminars teil und wird vom Seminar begleitet. Der Vorbereitungsdienst endet in diesen Fällen am 31. Januar des darauffolgenden Jahres.

Ist die Verlängerungszeit nicht erfolgreich, wird der Lehramtsanwärterin/dem Lehramtsanwärter die Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst ausgesprochen.

1. Ausbildungsabschnitt Hospitationsphase Februar - Juli	1. Ausbildungsabschnitt Verlängerung Sept. - Januar	2. Ausbildungsabschnitt Eigenverantwortliche Phase Februar - Januar
--	---	---

Ausbildung an der Schule

Die Schulleitung regelt in Abstimmung mit dem Seminar Ihre Ausbildung an der Schule. Die Schule verantwortet die Ausbildung in Schulkunde. Die Schulleitung bestellt im Einvernehmen mit dem Seminar für die Ausbildungsfächer begleitende Lehrkräfte. Diese Mentorinnen und Mentoren sind Ihre Ansprechpersonen in der Schule. Sie lassen Sie bei sich hospitieren, sie besuchen Sie in Ihrem Unterricht und beraten Sie. Sie erhalten von Ihrer Schulleitung und der Mentorin/dem Mentor auf Nachfrage mündliche Rückmeldungen zu Ihrem Leistungsstand. Schulleitung sowie Mentorinnen und Mentoren können jederzeit Ihren Unterricht besuchen. Die Schulleitung ist verpflichtet, Sie in jedem Ausbildungsfach mindestens einmal im Unterricht zu besuchen. Während des ersten Ausbildungsabschnitts hospitieren und unterrichten Sie in der Regel bis zu zwölf Unterrichtsstunden in der Schule. Sie unterrichten zunehmend eigenverantwortlich im Rahmen des Lehrauftrags anderer Lehrkräfte, nehmen an sonstigen Veranstaltungen der Schule teil und lernen Aufgaben der Klassenführung sowie die verschiedenen schulischen Gremien kennen. Während des zweiten Ausbildungsabschnitts werden Sie in der Regel vierzehn, bei Schwerbehinderung dreizehn Wochenstunden selbstständig unterrichten, davon mindestens zwölf, bei Schwerbehinderung elf Wochenstunden in kontinuierlichen Lehraufträgen. Hierbei übernehmen Sie mindestens einen Lehrauftrag ab Klassenstufe 8.

Einstieg in den Vorbereitungsdienst an der Schule

Ankommen an der Schule

- sich vorstellen bei der Schulleitung, im Sekretariat und auch beim Hausmeister/bei der Hausmeisterin
- Mentorinnen und Mentoren kennen lernen
- nach Sitzordnung im Lehrerzimmer und Postfach erkundigen
- Schulschlüssel entgegennehmen (Fachraumschlüssel, Spezialschlüssel, ...)
Schließen Sie - bei Bedarf - eine Schlüsselversicherung ab.

Schule kennen lernen – das Wichtigste zuerst

Machen Sie sich mit der **Schule** vertraut wie z.B.

- **Informationsfluss** (digital und analog) an der Schule: „Schwarzes Brett“ für Informationen wie Vertretungsplan, Aufsichtsplan etc.
- **Terminplan**: Konferenzen, Betriebspraktika, Betriebserkundungen, Lerngänge, Schullandheimaufenthalte, Schulfeste, Betriebsausflug der Lehrpersonen, Pädagogischer Tag, Tag der Offenen Tür, Elternsprechtage, bewegliche Ferientage, ... (Diese Liste ist nicht vollständig!)
Tipp: Notieren Sie sich Termine frühzeitig und führen Sie Ihren Kalender sorgfältig (Jahresplanung)!
- **Telefonliste**: wichtige Telefonnummern abspeichern
- **Kopierer**: Anzahl an Kopien, Kopierkarte?
- **Räume**: Karten-, Fach-, Lernmittel- und Materialräume, Sporthalle bzw. Sportplatz, Bibliothek, Computerraum, Aufenthaltsräume für Schüler und Lehrpersonen, Toiletten für Schüler und Lehrpersonen, ...
- **Passwörter** für dienstliche E-Mail-Anschrift, Schulcloud, Schulkonsole, Computerraum, ... erfragen und entsprechend abspeichern
- **Verschlüsselung** von Daten: Wie werden personenbezogene Daten (z.B. Klassen- oder Notenlisten) in der Schule verschlüsselt? Sofern die Schule Veracrypt einsetzt, finden Sie weitere Informationen und Download auf der Website lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/dossiers/sicherheit/stickcrypt/vc/
- **Lehrergarderobe** bzw. abschließbare Spinde/Fächer
- **Schulprofil**
- **Homepage**



Machen Sie sich mit dem **Schulgelände** vertraut, z.B.

- **aufsichtspflichtige Flächen**
- **Fluchtwege**, Sammelplätze und weitere Regelungen im Gefahrenfall
- **Parkplätze** (schuleigen oder öffentlich, Parkberechtigungsschein, ...)

Schule kennen lernen – weitere Informationen aneignen

- **Klassenbuch**: Wo werden die Klassenbücher aufbewahrt? Gibt es ein digitales Klassenbuch?
- **Konferenzen**: Protokollordner, bindende Beschlüsse und Regelungen an der Schule
- **„Kultus und Unterricht“** (Veröffentlichungsorgan des KM für neue Verwaltungsvorschriften, Erlasse, Mitteilungen) regelmäßig lesen, dies gehört zu Ihren Dienstpflichten.
- **Gremien der Schule**: Fachleitungen, Mitglieder der Schulkonferenz, Elternbeiräte, Gesamtelternbeirat, SMV, Verbindungslehrerinnen / Verbindungslehrer, ...
- **Krisenplan**
- **Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter**
- **Streitschlichterinnen und Streitschlichter**
- **Computer/Medien/digitale Arbeitsumgebung**: pädagogische Musterlösung, Lernplattform (Moodle), digitale Tools ...
- **Geräte reservieren bzw. ausleihen**, Nutzungsordnung, ...
- **Kooperationen** der Schule
- **Mülltrennung**

Schülerinnen und Schüler kennen lernen

- **Namen der Schülerinnen und Schüler** Ihrer Klasse möglichst schnell lernen
- **Erziehungs- und Sorgeberechtigte**: Kontaktmöglichkeiten herausfinden
-> Diese Daten unterliegen dem Datenschutz!
- **Schulwege**

Hospitationsphase gestalten

Der erste Ausbildungsabschnitt von Februar bis Juli wird auch „Hospitationsphase“ genannt. Sie hospitieren im Unterricht Ihrer Mentorinnen/Mentoren und anderer Lehrkräfte an der Schule. Nutzen Sie diese wertvolle Möglichkeit und lernen Sie unterschiedliche Lehrerpersönlichkeiten kennen! In dieser Zeit haben Sie außerdem die Chance, einen breiten, mehrperspektivischen Blick auf das Schulleben zu gewinnen.

Unterricht beobachten

Beobachten Sie Unterricht unter besonderer Berücksichtigung eines Aspekts aus der Broschüre *Kompetenzbereiche zur Beratung von Unterricht*.

Bsp: Lehr-Lernprozesse planen und gestalten

- Welche Kompetenzen können die Lernenden erwerben/trainieren?
- Welche Sozial- und Arbeitsformen werden angewendet?
- Welche Unterrichtsstörungen sind zu beobachten? Wie wird mit Störungen umgegangen?
- Wie nehmen Sie das Lehrer-Schüler-Verhältnis wahr?
- Sprache und Körpersprache der Lehrkraft: Welche Wirkung kann damit erzielt werden?
- Sprache der Lehrkraft: Welche Anforderungen werden deutlich?
- Wie wird ein Unterrichtsgespräch geführt?
- Wie wird im Unterricht differenziert?
- Welche Regeln und Rituale gibt es?
- Welche Bedeutung haben Hausaufgaben in den unterschiedlichen Fächern?

Unterricht planen und gestalten

Planen und gestalten Sie im Zeitfenster des Praxisblocks ...

- einzelne Phasen von Unterrichtsstunden (z.B. Einstiege, Hausaufgabenkontrolle, Arbeitsaufträge formulieren, S-L-Gespräch führen, Arbeitsergebnisse bündeln ...),
- in jedem Fach mindestens eine Unterrichtsstunde (Planung und Durchführung) und
- reflektieren Sie (gemeinsam mit Mentor/Mentorin, Kollegen/Kolleginnen, anderen Anwärtern/Anwärterinnen, Schulleitung, ...) die Unterrichtsversuche regelmäßig.

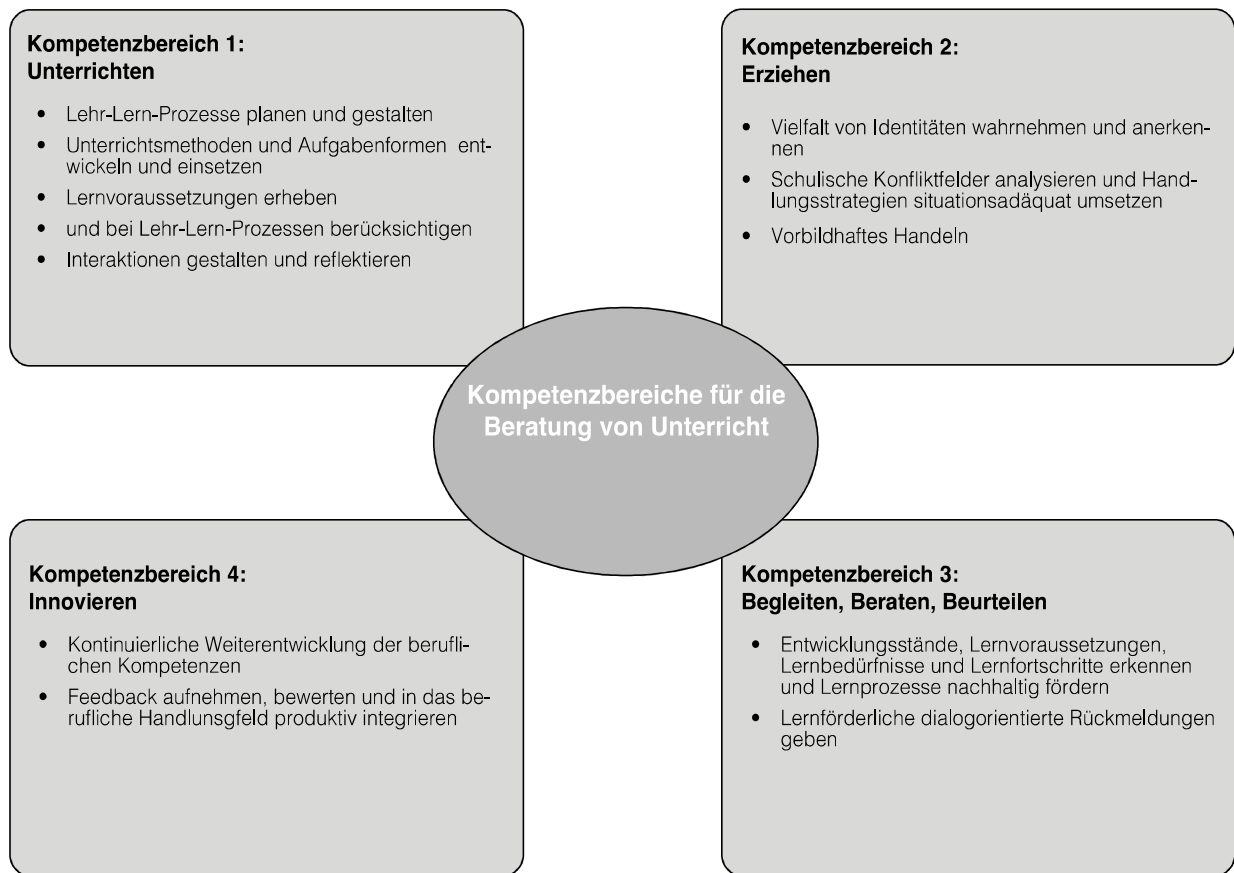
Begleiten Sie eine Klasse einen ganzen Schultag

- Auf welche verschiedenen Fächer müssen sich die Lernenden einstellen?
- Auf welche verschiedenen Lehrertypen müssen sich die Lernenden einstellen?
- Wie verhalten sich Lernende in den verschiedenen Fächern bzw. bei den verschiedenen Lehrpersonen?
- Wie gestalten die Schülerinnen und Schüler die Pausen?
- Wie hätte ich früher als Schülerin/Schüler diese Situation erlebt? Wie erlebe ich sie jetzt?

Begleiten Sie eine Lehrperson einen ganzen Schultag

- Auf welche verschiedenen Fächer und Unterrichtssituationen muss sich die Lehrperson einstellen?
- Auf welche verschiedenen Klassen sowie Schülerinnen und Schüler muss sich die Lehrperson einstellen?
- Wie verhält sich die Lehrperson in den verschiedenen Fächern bzw. in den verschiedenen Klassen?
- Wie verbringt die Lehrperson die Pausen?
- Welchen Belastungen muss sich die Lehrperson stellen?

Kompetenzbereiche für die Beratung von Unterricht



Quelle: Arbeitsgruppe der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (WHRS)
Stand: Dezember 2016

Unterrichtsfeedbackbogen und Beobachtungsmanual

Das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) hat einen Unterrichtsfeedbackbogen zu den Tiefenstrukturen sowie ein begleitendes Beobachtungsmanual auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt.



Die Materialien stehen Ihnen auf der Homepage des IBBW zum Download zur Verfügung:
<https://ibbw-bw.de/,Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/unterrichtsfeedbackbogen>

Fokus Unterricht

Ein weiteres Unterstützungsangebot, um Unterricht zu beobachten und zu bewerten, steht mit dem *Fokus Unterrichtsbewertung* zu Verfügung. Die Leitlinien zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht an allgemeinbildenden Schulen wurden vom Kultusministerium BW veröffentlicht.



Die oben beschriebenen sowie weitere Materialien zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht finden Sie auch auf unserer Homepage verlinkt:
https://sek1-fr.seminare-bw.de/,Lde/Startseite/Service/Informationen+Mentoren_Ausbildungsschulen

Protokollvorlage für die Nachbesprechung von Unterricht

Protokoll für die Unterrichtsnachbesprechung	
Personen / Ort:	Klasse: Anzahl der Schüler/-innen: Datum: Zeit:
Thema der Stunde:	
Gelungenes ...	Optimierungsvorschläge ...
Gemeinsam getroffene Vereinbarungen	

Digitale Arbeitsumgebung am Seminar

Am Seminar Freiburg (WHRS) steht Ihnen folgende digitale Arbeitsumgebung zur Verfügung:

- ❖ Musterlösung des Landes BW - PaedML Novell; Ausbildungsnetzwerk am Seminar
 - Computerarbeitsplätze
 - dienstliche E-Mail über GroupWise
 - externer Dateizugriff auf das Home-Laufwerk H: mit dem Cloud-Dienst filr
- ❖ Moodle - Lernplattform mit Videokonferenz-Tool „BigBlueButton“
- ❖ WLAN

Ihre Zugangsdaten zur digitalen Arbeitsumgebung erhalten Sie im Rahmen der Pädagogikveranstaltungen. Eine Einweisung ins digitale Arbeiten erfolgt in der Veranstaltung „Grundkurs Medienbildung“. Passwortänderungen können an einem PaedML Computer (z.B. Aufenthaltsraum, Computerraum) am Seminar mit der Tastenkombination Strg+Alt+Entf, mit der Schulkonsole, sowie online über den E-Mail-Dienst „GroupWise“ durchgeführt werden.

Dienstliche E-Mail mit dem GroupWise - Mailclient

GroupWise ist ein E-Mail-Dienst wie outlook.com, web.de, gmx.de etc. und wird von der PaedML Novell angeboten.

Am Seminar Freiburg (WHRS) erhalten alle Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter eine eigene dienstliche E-Mail-Adresse über GroupWise. GroupWise wird in der Regel als Webanwendung aufgerufen. Sie können mit ActiveSync einen E-Mail-Client einrichten. Anleitungen für Windows, iOS und Android finden Sie auf Moodle im Kurs „Support“. Bitte beachten Sie, dass wir zu diesen erweiterten Zugangsarten keinen persönlichen Support anbieten können!

Seminar-, Bereichs- und Fachleiter benutzen die dienstliche KV-Mailadresse. Bitte verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit den Seminarmitarbeitenden nur das Adressbuch „Mitarbeiter Seminar WHRS FR“.

Alle Nutzenden sind selbst für den Erhalt und die Verarbeitung von E-Mails verantwortlich. Die Pflege der Mailbox – z.B. das regelmäßige Löschen von großen Anhängen - gehört zu Ihren regelmäßigen Dienstgeschäften. Ihr Postfach hat eine Größe von 300 MB.

Moodle

Bitte melden Sie sich umgehend bei Moodle an! Geben Sie bei der Erstanmeldung Ihre dienstliche E-Mail-Adresse an und wählen Sie unter „weitere Profileinstellungen Ihren Kurs/Funktion“ aus.

Erst nach der Erstanmeldung können Sie den entsprechenden Kursen durch die Seminarlehrkräfte zugewiesen werden.

Anleitung Handbücher

Anleitungen und Handbücher finden Sie auf Moodle unter Support. Mit dem Einschreibeschlüssel „Support123#“ (ohne Anführungszeichen) haben Sie Zugang zum Moodle-Kurs „Support“.

Linkliste Onlinedienste

Eine Übersicht über alle Onlinedienste finden Sie auf der Homepage des Seminars unter „Onlinedienste“.

<https://sek1-fr.seminare-bw.de/Lde/Startseite/Onlinedienste>

Hier werden auch allgemeine Systemstörungen veröffentlicht!

Bitte legen Sie sich Lesezeichen, Favoriten etc. an!

Support - Sie brauchen Unterstützung?

Bitte wenden Sie sich an:

Bernhard Burger, Seminarschulrat

Raum 4.215

Bereichsleitung

bernhard.burger@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de

Darius Pasdar

Raum 4.215

Fachleitung Informatik

darius.pasdar@seminar-whrs-fr.kv.bwl.de



Digitale Leihgeräte für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

Viele Schulen stellen den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ein digitales Leihgerät zur Verfügung. Bitte fragen Sie an Ihrer Ausbildungsschule nach solchen Geräten (oft iPads).

Sollten Sie von Ihrer Ausbildungsschule kein Leihgerät erhalten, dann können wir Ihnen im begrenztem Maße iPad Airs 64GB mit Stift und Tastatur zur Verfügung stellen. Die Geräte werden von uns über ein sog. MDM verwaltet. Näheres erfahren Sie im Basiskurs Medienbildung in den ersten Tagen am Seminar.

Bitte melden Sie einen Bedarf an einem Leihgerät über den rechtsstehenden QR Code an. Anmeldeschluss ist der 01. März 2024.



Erläuterungen zu den Veranstaltungsplänen

Blended learning / e-learning

Die e-learning-Veranstaltungen sind im Veranstaltungsplan ausgewiesen.

Pädagogik

Die Veranstaltungen „Pädagogik kompakt“ gehen i.d.R. von 9.00 bis 16.00 Uhr incl. 1 h Pause.

Für „Pädagogik kompakt“ beachten Sie bitte den Sonderplan, über den die Pädagogik-Lehrbeauftragten informieren.

Verlässliche Pläne bzw. Curricula werden den LA von den Lehrbeauftragten Pädagogik bis 19.04.2024 mitgeteilt.

Fachdidaktik

Die Veranstaltungen Fachdidaktik kompakt gehen i.d.R. von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr incl. 1 h Pause.

Die Veranstaltung Fachdidaktik kompakt kann auch an einem anderen Termin eingeplant werden und/oder an einem anderen Ort stattfinden (Exkursion, Lerngang, Unterrichtsmitschau, ...).

Insgesamt können 4 späte Fachdidaktikveranstaltungen flexibel eingeplant werden: digital/analog, e-learning synchron/asynchron, 4-stündig am Freitagnachmittag (siehe Zeitfenster im Veranstaltungsplan).

Verlässliche Pläne bzw. Curricula werden den LA von den Lehrbeauftragten der Fachdidaktik bis 19.04.2024 mitgeteilt.

Hinweis für Fachdidaktik Sport

Fachpraktische Inhalte werden im Rahmen von Fachdidaktik an folgenden Tagen an anderen Orten durchgeführt:

Freitag, 23.02.24 von 15.00 - 19.00 Uhr Weiherhof RS / PH HSZ

Freitag, 15.03.24 von 15.00 - 19.00 Uhr PH TH

Samstag, 13.04.24 von 09.00 - 17.00 Uhr Weiherhof-RS

Freitag, 26.04.24 von 16.15 – 20.15 Uhr PH TH

Donnerstag, 02.05.24 von 16.15 - 20.15 Uhr GMS Gundelfingen/Bad

Freitag, 12. oder 19.07.24 von 16.15 bis 20.15 Uhr PH TH

Freitag, 20. oder 27.09.24 von 16.15 - 20.15 PH TH

Im Juli 2025 findet an einem Samstag nochmals ein Sport-FD-Tag statt; Termin, Uhrzeit und Ort nach Absprache bzw. wird noch bekanntgegeben.

Ergänzend kommen für alle LA noch folgende Veranstaltungen hinzu:

(vgl. auch Ausführungen Seite 21/22 in diesem Heft)

- Kollegiale Hospitation (3 UE)
- Hospitation Inklusive Bildungsangebote / Kooperation (8 UE)

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von den Lehrbeauftragten Pädagogik.

Diese Veranstaltungen werden von den LA eigenständig geplant und durchgeführt.

Eine Dokumentation im Portfolio ist verpflichtend.

Das Testat (Formblatt mit Unterschrift der jeweiligen Bildungseinrichtung / der Schulleitung / der Lehrperson) wird von den LB Pädagogik eingesehen.

Veranstaltungen zum „Überfachlichen Kompetenzbereich (ÜK)“

(vgl. auch Ausführungen Seite 22 in diesem Heft)

Verbindliche Module befassen sich mit der **Medienbildung**, dem Übergang vom Vorbereitungsdienst in den Berufseinstieg (**Übergang 2./3. Phase**) und dem **sprachsensiblen Unterrichten**.

Diese Module werden wie folgt durchgeführt:

Medienbildung (20 UE)

Alternative Zeitfenster für **Moodle-Trainer-Schulung (5 UE)**:

Mittwoch, 07.02.2024 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Freitag, 23.02.2024 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Freitag, 01.03.2024 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Basiskompetenzen Medienbildung (5 UE):

Sonderplan im Zeitfenster von Pädagogik

Medienbildungstag (10 UE):

Dienstag, 14.05.2024 bzw. Mittwoch, 15.05.2024 (10 UE)

Übergang 2./3. Phase

Lehrergesundheit (10 UE)

5 Module asynchron (Selbstlernphase LEHGU)

2 x 2 UE Workshops in Präsenz (im Zeitfenster von Pädagogik - Sonderplan)

Klassenlehrer*in sein (2 UE)

asynchron (Selbstlernphase taskcards)

-> zu erledigen bis zu den Weihnachtsferien 2024

Sprachsensibler Unterricht (5 UE)

-> werden im Rahmen der ÜK-Woche vom 03.-07.06.2024 verpflichtend asynchron erarbeitet (Portfolio)

Inhalte der Wahlmodule (18 UE) beziehen sich auf die Demokratiebildung, die Leitperspektiven des Bildungsplanes, das bilinguale Lehren und Lernen, die Medienbildung sowie den Fächerverbund BNT. Sie werden schwerpunktmäßig in der Woche des „Überfachlichen Kompetenzbereichs“ nach den Pfingstferien angeboten. Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig.

Legende für den Veranstaltungsplan (S. 33/34)

LA	LehramtsAnwärter/-in
Päd	Pädagogik
FG	FächerGruppe
FD	FachDidaktik
ÜK	Überfachliche Kompetenzbereiche
*	Zeitfenster für Einzel- bzw. Beratungsgespräche
kompakt	FD kompakt / Päd kompakt werden in FD und Päd erläutert
Info	Informationen von der Seminarleitung / Seminarverwaltung
KMZ	KreisMedienZentrum
LLPA	LandesLehrerPrüfungsAmt
RP	RegierungsPräsidium
UE	UnterrichtsEinheit (entspricht 45 Min.)

*Die nachfolgenden Veranstaltungspläne finden Sie auch auf der
Homepage des Seminars zum Download.*

Veranstaltungsplan Dienstag

Tag	Datum	09.00 - 12.00 Uhr	*()	13.15 - 15.15 Uhr	*()	15.45 - 17.45 Uhr
Do	01.02.2024	Beginn des Vorbereitungsdienstes (2)		13.00 - 14.30 Päd		15.00 - 16.00 Markt der Fächer
Fr	02.02.2024	Dienstbeginn an der Ausbildungsschule				
Mo	05.02.2024	Päd		13.30 - 16.30 ÜK Medienbildung KMZ		
Di	06.02.2024	Päd		FG 2		FG 1
Mi	07.02.2024	LA an der Ausbildungsschule				
Donnerstag, 08.02.2024, bis einschließlich Freitag, 15.03.2024, Praxisblock an der Ausbildungsschule						
Do	22.02.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 1		
Di	05.03.2024			FG 1 e-learning		FG 2 e-learning
Do	14.03.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 2		
Mo	18.03.2024	9.00 Info Seminarsprecherwahl	10.00 Kompetenzorientiert Unterrichten	13.15 - 15.15 Päd		
Di	19.03.2024	Päd		FG 2		FG 1
Mi	20.03.2024	9.00 - 16.00 Päd asynchron				
Do	21.03.2024	9.00 - 16.00 Päd Präsenz / e-learning				
Fr	22.03.2024	9.00 Info ÜK/Demokratiebildung	10.00 Inklusive Bildungsangebote			
Osterferien 25.03.2024 bis 05.04.2024 (Ferienregelungen am jeweiligen Schulort beachten)						
Di	09.04.2024	Fachdidaktik kompakt FG 2 (3)				
Do	11.04.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 3		
Di	16.04.2024	Päd		FG 1		FG 2
Di	23.04.2024	Fachdidaktik kompakt FG 1 (3)				
Di	30.04.2024	keine Seminarveranstaltungen				
Fr	03.05.2024			14.00 - 18.00 Zeitfenster für FG 1		
Di	07.05.2024	Päd		FG 2		FG 1
Do	09.05.2024	Feiertag Christi Himmelfahrt				
Di	14.05.2024	ÜK Medienbildung kompakt (2)				
Do	16.05.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 4		
Fr	17.05.2024			14.00 - 18.00 Zeitfenster für FG 2		
Pfingstferien 20.05.2024 bis 31.05.2024						
Montag, 03.06.2024, bis Freitag, 07.06.2024, Überfachlicher Kompetenzbereich (ÜK) (2)						
Di	11.06.2024	Päd		FG 1		FG 2
Do	13.06.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 5		
Di	18.06.2024	Päd flipped classroom		FG 2 e-learning		FG 1 e-learning
Do	20.06.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 6		
Di	25.06.2024	Päd		FG 1		FG 2
Do	27.06.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 7		
Di	02.07.2024	9.00 - 10.15 LLPA	10.30 - 12.00 Päd	FG 2		FG 1
Di	09.07.2024	Päd		FG 1		FG 2
Do	11.07.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 8		
Di	16.07.2024	Päd		FG 2		FG 1
Do	18.07.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 9		
Di	23.07.2024	keine Seminarveranstaltungen				
Sommerferien 25.07.2024 bis 06.09.2024						
Di	10.09.2024	Päd		FG 1		FG 2
Do	12.09.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht 10		
Fr	13.09.2024			14.00 - 18.00 Zeitfenster für FG 1		
Di	17.09.2024	Päd		FG 2		FG 1
Do	19.09.2024			14.30 Schul- und Beamtenrecht (Ersatztermin)		
Fr	20.09.2024			14.00 - 18.00 Zeitfenster für FG 2		
Di	24.09.2024	Päd		FG 1		FG 1
Di	01.10.2024	Päd		FG 1		FG 2
Di	08.10.2024	keine Seminarveranstaltungen				
Di	15.10.2024	Päd		FG 2		FG 2
Di	22.10.2024	Päd e-learning		FG 2 e-learning		FG 1 e-learning
Herbstferien 28.10.2024 bis 01.11.2024						
Di	05.11.2024	Päd		FG 1		FG 2
Di	12.11.2024	Päd		FG 2		FG 1
Di	19.11.2024	Päd		FG 1		FG 2
Di	26.11.2024	Päd		FG 2		FG 1
Di	03.12.2024	Fachdidaktiktag kompakt FG 1 (3)				
Di	10.12.2024	Fachdidaktiktag kompakt FG 2 (3)				
Di	17.12.2024	keine Seminarveranstaltungen				
Weihnachtsferien 23.12.2024 bis 03.01.2025						
Di	07.01.2025	Päd		FG 2		FG 1
Di	14.01.2025	Päd		FG 1		FG 2
Di	21.01.2025	Päd		FG 2		FG 1
Di	22.07.2025	Barcamp Kurs 2024 trifft Kurs 2025 (3 UE Päd, 2 UE je FD)				
Mo	28.07.2025	Offizielle Verabschiedung von K 2024 mit Zeugnisübergabe				

Veranstaltungsplan Mittwoch

Tag	Datum	09.00 - 12.00 Uhr	* (1)	13.15 - 15.15 Uhr	* (1)	15.45 - 17.45 Uhr
Do	01.02.2024	Beginn des Vorbereitungsdienstes (2)		13.00 - 14.30 Päd		15.00 - 16.00 Markt der Fächer
Fr	02.02.2024	Dienstbeginn an der Ausbildungsschule				
Mo	05.02.2024	9.00 - 12.00 UK Medienbildung KMZ		13.30 - 16.30 Päd		
Di	06.02.2024	LA an der Ausbildungsschule				
Mi	07.02.2024	Päd		FG 4		FG 3
Donnerstag, 08.02.2024, bis einschließlich Freitag, 15.03.2024, Praxisblock an der Ausbildungsschule						
Do	22.02.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 1	
Mi	06.03.2024				FG 3 e-learning	FG 4 e-learning
Do	14.03.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 2	
Mo	18.03.2024	9.00 Info Seminarsprecherwahl	10.00 Kompetenzorient. Unterrichten	13.15 - 15.15 Päd		
Di	19.03.2024	9.00 - 16.00 Päd asynchron				
Mi	20.03.2024	Päd		FG 4		FG 3
Do	21.03.2024	9.00 - 16.00 Päd Präsenz / online				
Fr	22.03.2024	9.00 Info UK / Demokratiebildung	10.00 Inklusive Bildungsangebote			
Osterferien 25.03.2024 bis 05.04.2024 (Ferienregelungen am jeweiligen Schulort beachten)						
Mi	10.04.2024	Fachdidaktik kompakt FG 4 (3)				
Do	11.04.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 3	
Mi	17.04.2024	Päd		FG 3		FG 4
Mi	24.04.2024	Fachdidaktik kompakt FG 3 (3)				
Mi	01.05.2024	Feiertag Tag der Arbeit				
Mi	08.05.2024	Päd		FG 4		FG 3
Do	09.05.2024	Feiertag Christi Himmelfahrt				
Mi	15.05.2024	UK Medienbildung kompakt (2)				
Do	16.05.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 4	
Pfingstferien 21.05.2024 bis 31.05.2024						
Montag, 03.06.2024, bis Freitag, 07.06.2024, Überfachlicher Kompetenzbereich (UK) (2)						
Mi	12.06.2024	Päd		FG 3		FG 4
Do	13.06.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 5	
Fr	14.06.2024	14.00 - 18.00 Zeitfenster für FG 3				
Mi	19.06.2024	Päd flipped classroom		FG 4 e-learning		FG 3 e-learning
Do	20.06.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 6	
Fr	21.06.2024	14.00 - 18.00 Zeitfenster für FG 4				
Mi	26.06.2024	Päd		FG 3		FG 4
Do	27.06.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 7	
Mi	03.07.2024	9.00 - 10.15 LLLPA	10.30 - 12.00 Päd	FG 4		FG 3
Mi	10.07.2024	Päd		FG 3		FG 4
Do	11.07.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 8	
Mi	17.07.2024	Päd		FG 4		FG 3
Do	18.07.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 9	
Mi	24.07.2024	keine Seminarveranstaltungen				
Sommerferien 25.07.2024 bis 06.09.2024						
Mi	11.09.2024	Päd		FG 3		FG 4
Do	12.09.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht 10	
Mi	18.09.2024	Päd		FG 4		FG 3
Do	19.09.2024				14.30 - 17.30 Schul- und Beamtenrecht (Ersatztermin)	
Mi	25.09.2024	Päd		FG 3		FG 3
Mi	02.10.2024	Päd		FG 3		FG 4
Mi	09.10.2024	keine Seminarveranstaltungen				
Mi	16.10.2024	Päd		FG 4		FG 4
Mi	23.10.2024	Päd e-learning		FG 4 e-learning		FG 3 e-learning
Herbstferien 28.10.2024 bis 01.11.2024						
Mi	06.11.2024	Päd		FG 3		FG 4
Fr	08.11.2024	14.00 - 18.00 Zeitfenster für FG 3				
Mi	13.11.2024	Päd		FG 4		FG 3
Fr	15.11.2024	14.00 - 18.00 Zeitfenster für FG 4				
Mi	20.11.2024	Päd		FG 3		FG 4
Mi	27.11.2024	Päd		FG 4		FG 3
Mi	04.12.2024	Fachdidaktik kompakt FG 3 (3)				
Mi	11.12.2024	Fachdidaktik kompakt FG 4 (3)				
Mi	18.12.2024	keine Seminarveranstaltung				
Weihnachtsferien 27.12.2023 bis 05.01.2024						
Mi	08.01.2025	Päd		FG 4		FG 3
Mi	15.01.2025	Päd		FG 3		FG 4
Mi	22.01.2025	Päd		FG 4		FG 3
Mi	23.07.2025	Barcamp Kurs 2024 trifft Kurs 2025 (3 UE Päd, 2 UE je FD)				
Mo	28.07.2025	Offizielle Verabschiedung von K 2024 mit Zeugnisübergabe				

